Vorbereitende Untersuchungen „Untere Bachgasse“ 2. Stufe
Stadt Hemsbach

1. Planungswerkstatt

01.12.2015

Eichler + Schauss © Architekten und Stadtplaner • Liebigstr. 25 A • 64293 Darmstadt • T.06151/1766-0
Internet: www.eichler-schauss.de

HEMSBACH
... macht Zukunft

Herzlich willkommen zur

1. Planungswerkstatt

für das Sanierungsgebiet Untere Bachgasse

am 1. Dezember 2015 im Rathaus

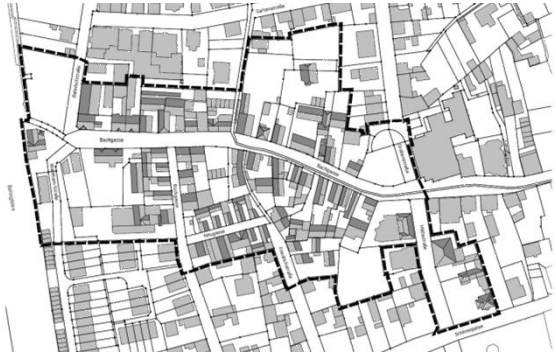
Worum geht`s?

- … dass Sie sich auch in Zukunft in der Unteren Bachgasse gern aufhalten und wohlfühlen …
- als Anwohner
- als Geschäftsleute
- als Kunden und Besucher
- als Menschen mit besonderen Anforderungen an Sicherheit und Barrierefreiheit, z.B. Kinder, Ältere, Menschen mit Beeinträchtigungen
- …

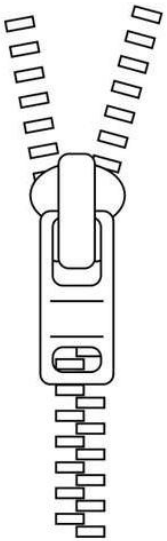
HEMSBACH
... macht Zukunft

Wie?

Fachwissen vom
Fachbüro Eichler
Fachbüro Stete



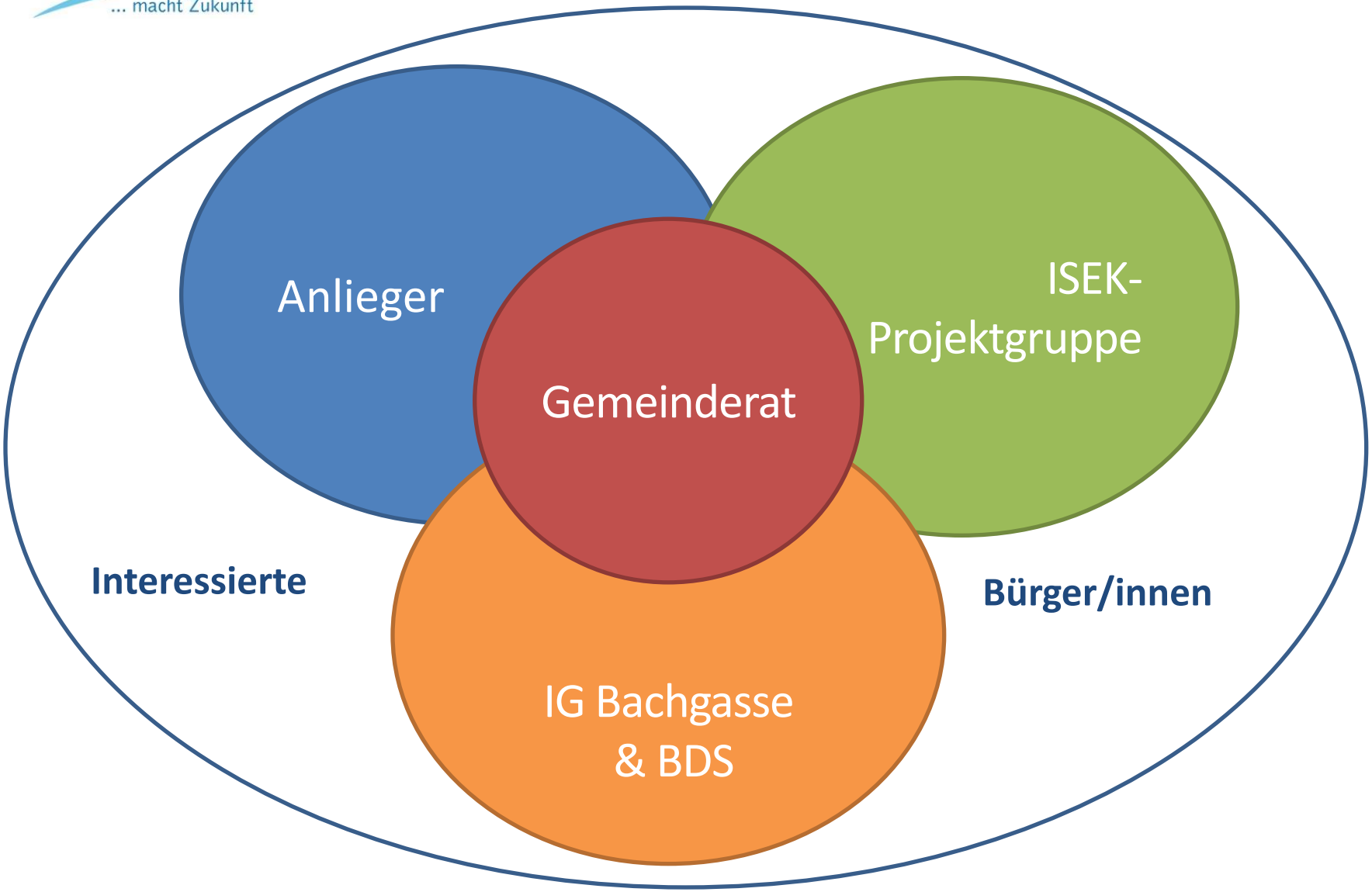
Moderation



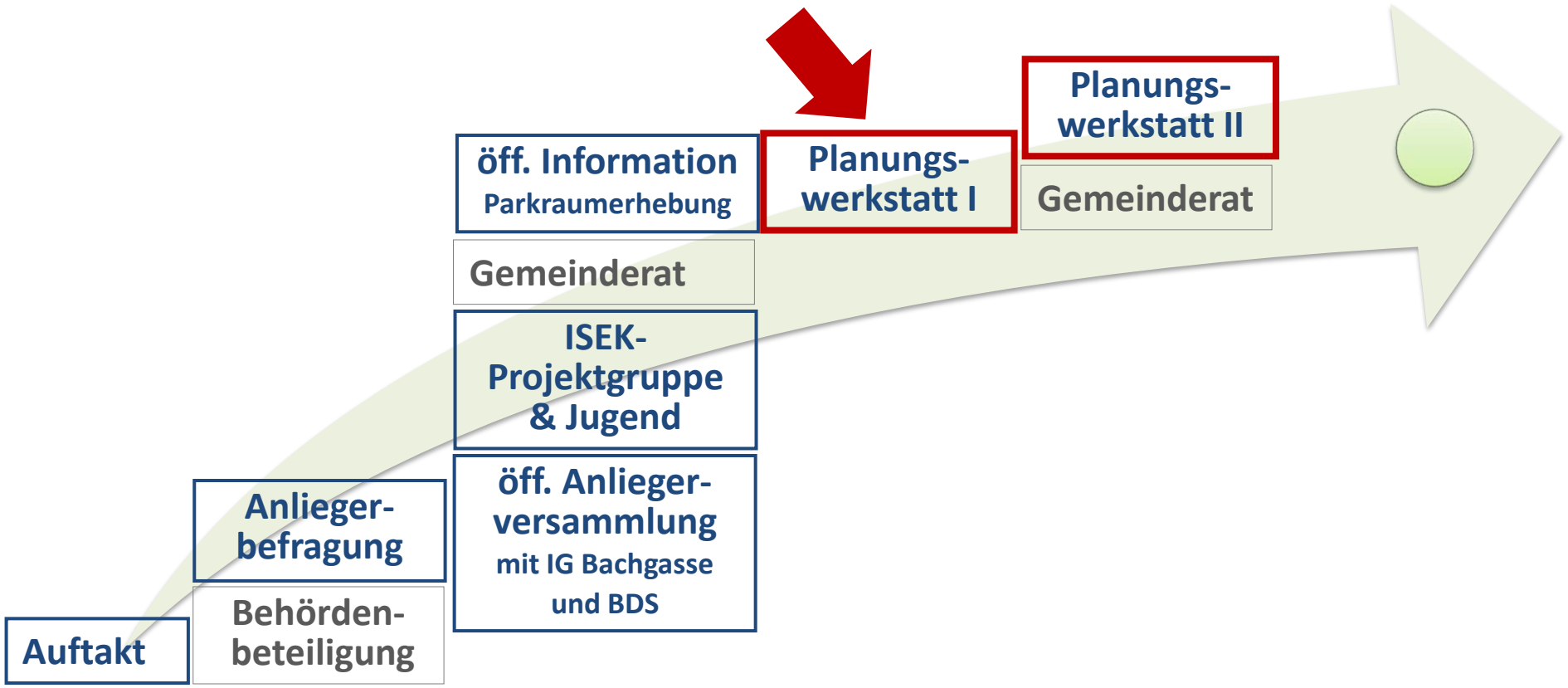
Ihr Alltags- und
Erfahrungswissen

HEMSBACH
... macht Zukunft

Wer ist dabei?



Wo stehen wir?



Vorbereitende Untersuchungen	Rahmenplan	Gestaltungsvorschläge

Juli 2015	August	Oktober	November	Dezember	Januar 2016

Organisationsteam

Ziele und Ablauf

19:00 Uhr Einstieg – wovon wir ausgehen:
Kurzinformation Ziele & Untersuchungsergebnisse Parkraum

20:00 Uhr Diskussion in Kleingruppen – was könnte es geben?
Modellszenarien

21:40 Uhr Zusammenfassung Meinungstrend – was ist denkbar?
Gemeinsame Ansatzpunkte für die weitere Konzepterstellung

Ende: ca. 22.15 Uhr

Typisch Hemsbach!

Was würden Sie Freunden/Bekannten sagen,
was Hemsbach ausmacht?
Was ist das Typische?
Woran erkenne ich, dass ich in Hemsbach bin? (Sichtbares …)

https://www.google.de/maps/place/Hemsbach/@49.587793,8.6370465,4410m/data=!3m1!1e3!4m2!3m1!1s0x4797da3f971be303:0x41ffd3c8d0950b0!6m1!1e1

Stadt Hemsbach
Verkehrsuntersuchung Ortszentrum

Dipl.-Ing Gisela Stete
M.sc. Simon Bülow

Bildquelle: Google Earth

STETE PLANUNG

Leitziele zum Ortszentrum aus dem ISEK

- Stärkung und Weiterentwicklung als Wohnstandort
- Bekräftigung und Weiterentwicklung als Standort für Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Öffentliche Einrichtungen

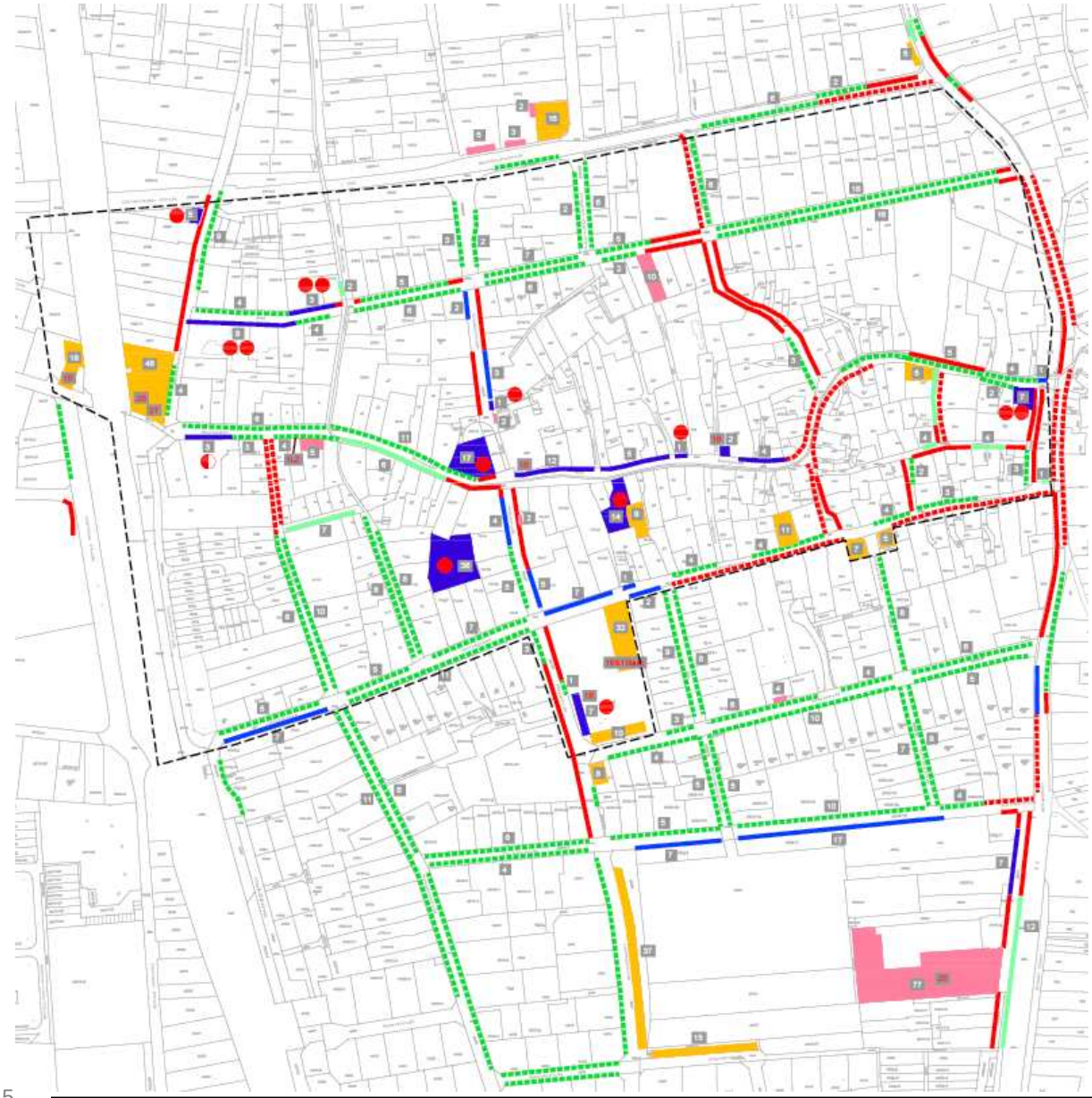
Konkrete verkehrliche Ziele für das Ortszentrum

- Verringerung von Parksuchverkehr
- Verstärkung der Verkehrsberuhigung
- Qualitätssicherung hinsichtlich Platzbedarf und Sicherheit, insbesondere für den nicht-motorisierten Verkehr
- Barrierefreie Gestaltung des Straßenraums
- Harmonisierung der Parkregelungen
- Erhaltung des Umfangs an Parkraum im Ortszentrum
- Steuerung der Parkraumnachfrage
- Vermeidung / Unterbindung von Gehwegparken

➔ Verkehrsuntersuchung Ortszentrum Hemsbach

- *Vorab: Befragung der Anlieger der Unteren Bachgasse zum Verkehrs- und Parkverhalten im Rahmen der Sanierungs-planung*
- Baustein 1: Konzept zur Stärkung der Nahmobilität
- Baustein 2: Parkierungskonzept
  - Aufnahme der Nutzungen im Ortszentrum
  - Aufnahme des derzeitigen Angebots an Stellplätzen im Ortszentrum
  - Erhebungen zur Nachfrage der Stellplätze an einem repräsentativen Werktag und an einem Samstag
  - Befragung zum Verkehrs- und Parkverhalten von Kunden und Besuchern

Baustein Parkierungskonzept



Verteilung des Angebots

- Abgrenzung Parkraumerhebung
- absolutes Halteverbot
- eingeschränktes Halteverbot
- Parken geregelt (markiert)
- Parken geregelt (zeitlich)
  - 1/2 h
  - 1 h
  - 2h
- Parken ungeregelt (Gehweg)
- Parken ungeregelt (Fahrbahn)
- Parken zeitlich ungeregelt auf Parkplatz
- Parken zeitlich geregelt auf Parkplatz
- Kundenparkplätze

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

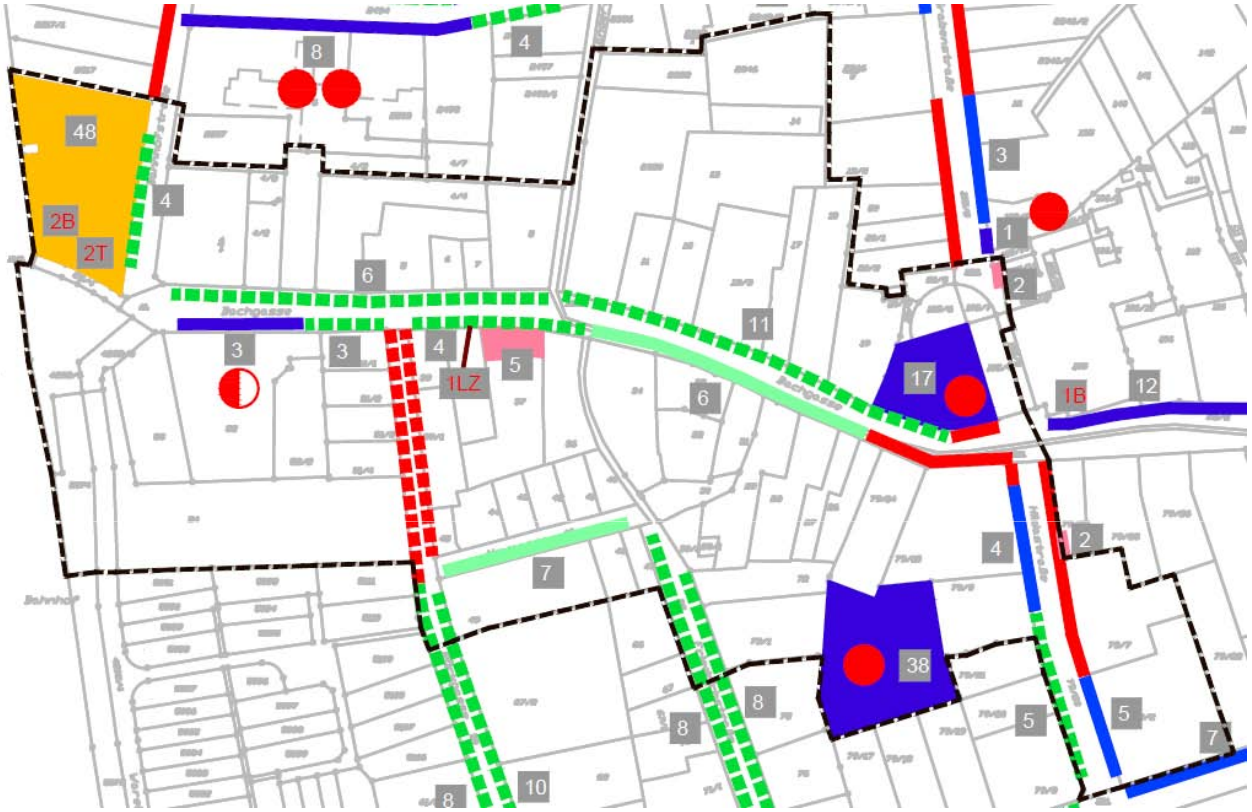
Parkraumangebot - Regelungen

Regelung	Anzahl Stellplätze Kernzone*	Anzahl Stellplätze Randbereiche*
Ungeregeltes Gehwegparken	230	176
Ungeregeltes Fahrbahnparken	24	12
Markiert geregeltes Fahrbahnparken	37	24
Zeitlich geregeltes Fahrbahnparken	39	7
Parkierungsflächen – zeitlich ungeregelt	159	162
Parkierungsflächen – zeitlich geregelt	88 (38 auch finanziell)	0
Summe	**580**	**381**
Davon Parksonderregelungen	9	2
➔ Grundlage für Erhebung		

*Grundlage: 5,50 m Stellplatzlänge EVE; Anzahl aktualisiert gegenüber 02.11.2015

STETE PLANUNG

Parkraumangebot im Sanierungsgebiet



Verteilung des Angebots

- Abgrenzung Parkraumerhebung
- absolutes Halteverbot
- eingeschränktes Halteverbot
- Parken geregelt (markiert)
- Parken geregelt (zeitlich)
  - 1/2 h
  - 1 h
  - 2h
- Parken ungeregelt (Gehweg)
- Parken ungeregelt (Fahrbahn)
- Parken zeitlich ungeregelt auf Parkplatz
- Parken zeitlich geregelt auf Parkplatz
- Kundenparkplätze

mögliche Stellplätze:

- ungeregelt: Gehwegparken 33 P, Fahrbahnparken 13 P
- geregelt auf Fahrbahn: markiert 9 P, Parkscheibe 3 P
- Parkplätze: ungeregelt 57 P, Parkscheibe 55 P (38 auch finanziell)

➢ **Summe: 170 P (inkl. Parkplätze)**

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Erhebung der Nachfrage

Dienstag, 29.09.15

- 5 Uhr nachts
- 9 Uhr vormittags
- 12 Uhr mittags
- 15 Uhr nachmittags
- 18 Uhr spätnachmittags
- 21 Uhr abends
- 5 Uhr Folgetag (30.09.15)

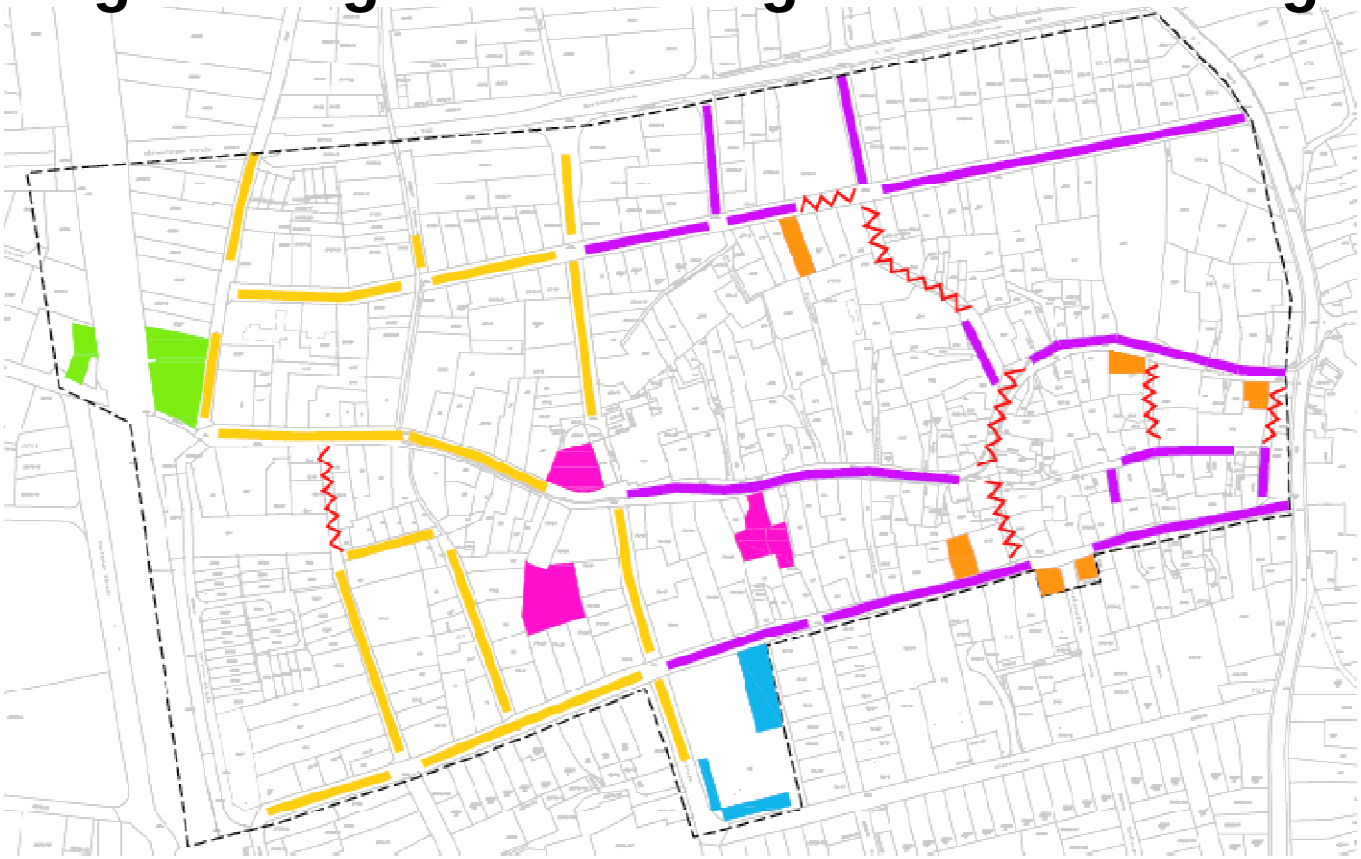
Samstag, 10.10.15

- 7 Uhr vormittags
- 10 Uhr vormittags
- 13 Uhr nachmittags
- 15 Uhr nachmittags

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Abgrenzung für Erhebung und Auswertung



Straßenbegleitendes Parken Bereich West

Straßenbegleitendes Parken Bereich Ost

Parkplätze am Rathaus

Park+Ride-Plätze am Bahnhof

große Parkplätze entlang der Bachgasse

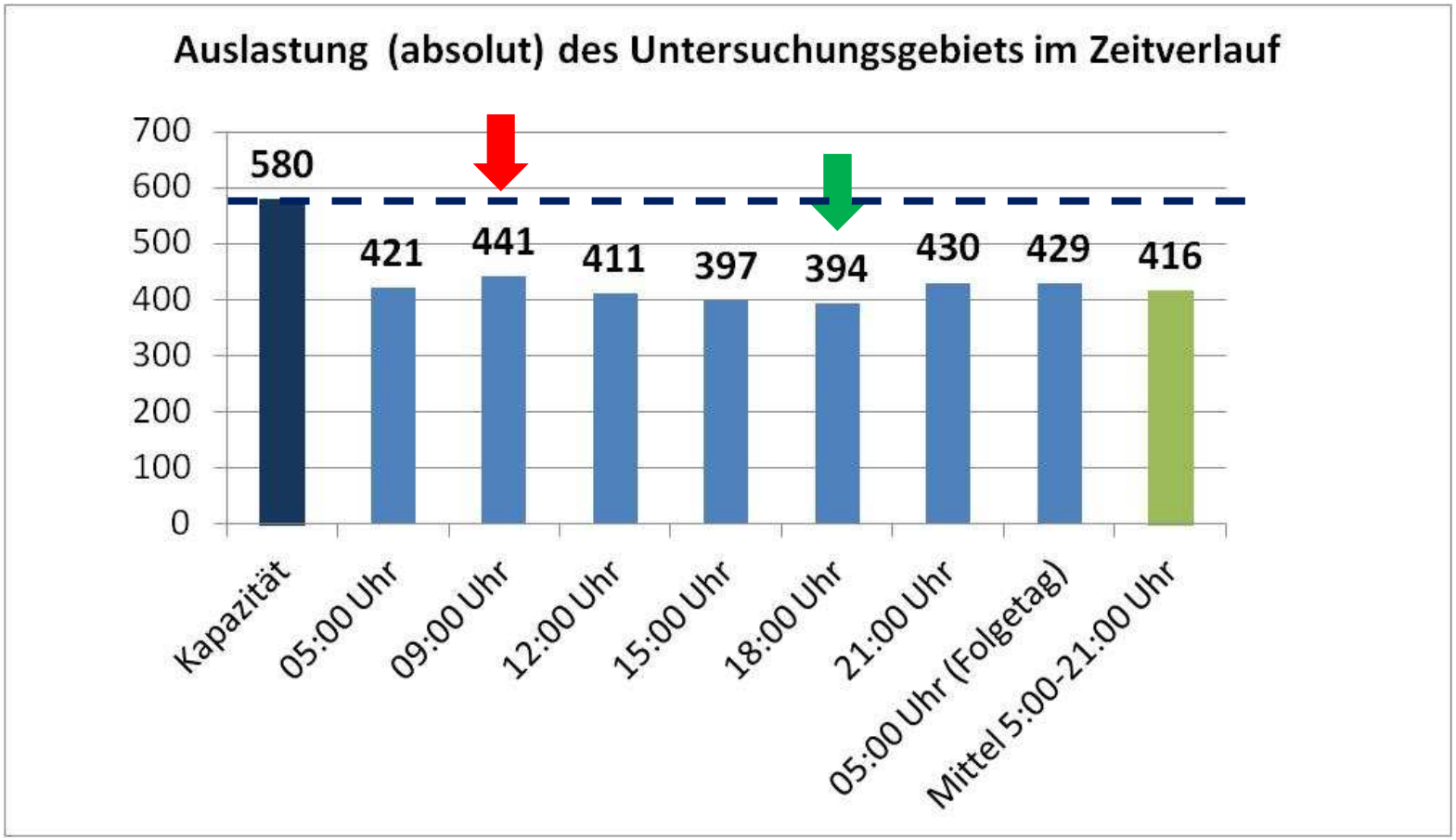
Kleinstparkplätze hist. Zentrum

Bereiche mit beidseitigem Halteverbot (abs./eingeschr.)

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage



- Angebot ist ausreichend, aber im Mittel mit 72 % hoch ausgelastet
- die Nachfrage variiert um ca. 12 %

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Auslastung der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum und auf Parkflächen

Bereich	Kapazität abs.	Kapazität rel.	05:00 Uhr	09:00 Uhr	12:00 Uhr	15:00 Uhr	18:00 Uhr	21:00 Uhr	05:00 Uhr	MW 5-21 Uhr
Straßen West	197	100								
Straßen Ost	146	100								
Parkplätze kl.	44	100								
P+R-Plätze Bhf	66	100								
P Bray-Sur-Seine	17	100								
P Rathaus (Gesamt)	49	100								
P Bachgasse Mitte	23	100								
P Sparkasse	38	100								
Summe	**580**	**100**								

Legende Auslastung:	0 - 25 %	26 - 50 %	51 - 65 %	66 - 80 %	81 - 100 %	> 100 %

- Der Straßenraum und straßennahe Kleinparkplätze im historischen Zentrum werden wesentlich stärker nachgefragt als große Parkplätze
- Die Straßen im Bereich Ost sind deutlich stärker ausgelastet
- Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden sind die Straßenräume überparkt bzw. überbelegt; die Parkplätze sind weniger ausgelastet

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

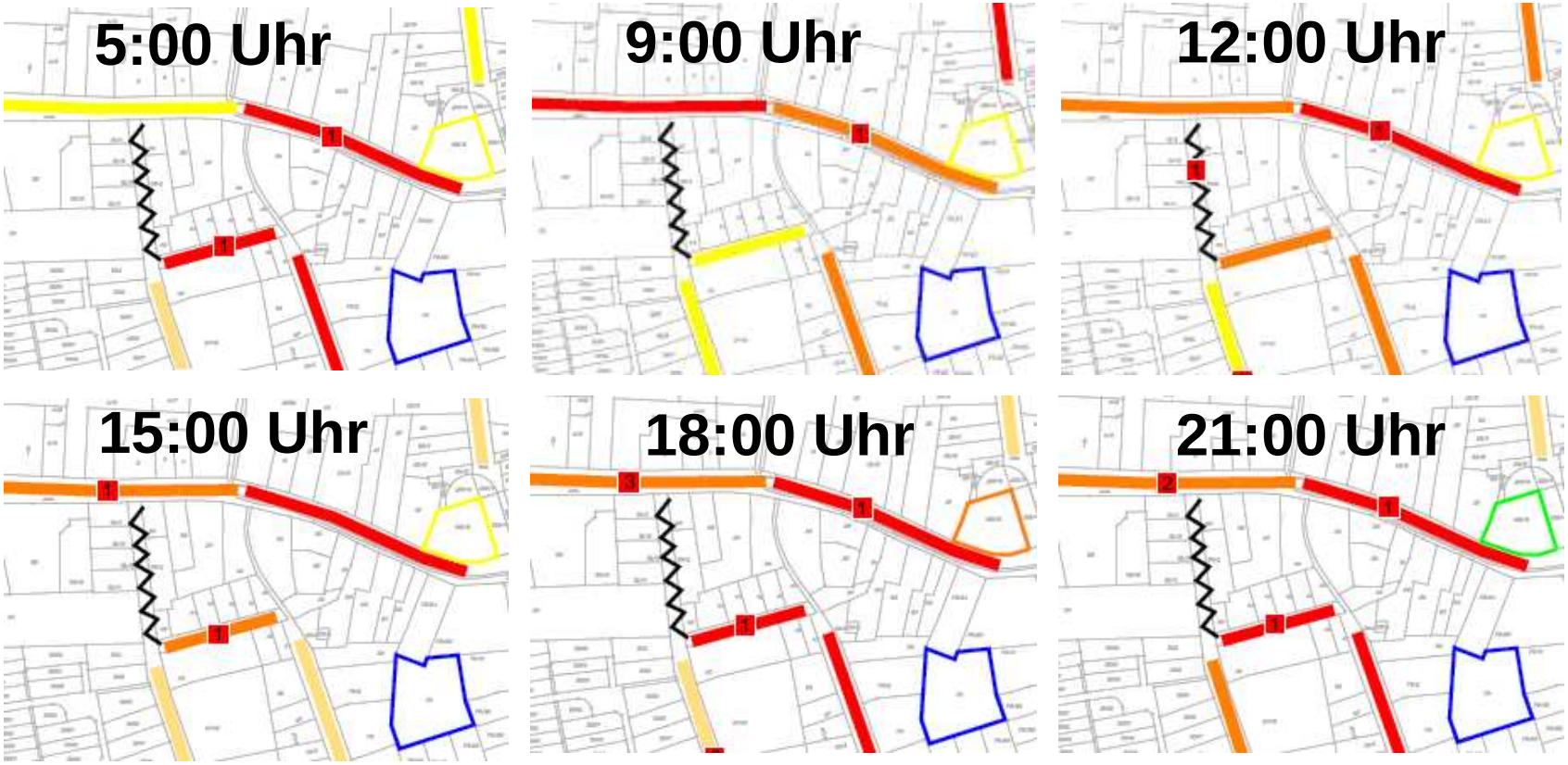
Zusammenfassung zur Auslastung am Dienstag/Samstag

- Von 580 möglichen Stellplätzen (Straßenraum und Parkplätze) sind im Mittel 418 (72 %) nachgefragt
- Insbesondere in den Abend- und Morgenstunden sind die Straßenräume von Anwohnern überparkt bzw. überbelegt
- Der Straßenraum und straßennahe Kleinparkplätze im hist. Zentrum werden wesentlich stärker nachgefragt als die großen Parkplätze (79 % vs. 37 %)
- Parkscheibenregelung:
  Straßenraum wird auch hier bevorzugt (im Mittel >80 % ausgelastet gegenüber 28 % auf Parkplätzen)

- Sparkassenparkplatz war am Samstag zu allen Erhebungszeiten leer; die anderen Parkplätze sind mit im Mittel 46 % bei Weitem nicht ausgelastet

Baustein Parkierungskonzept

Auslastung im Sanierungsgebiet Untere Bachgasse



STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Nutzergruppen (Dauerparker, Langzeitparker, Kurzzeitparker/ Kunden/Besucher) und deren Parkverhalten

➔ Ermittlung über Kennzeichenerfassung

Definitionen:

Dauerparker: Fz waren zu allen Erhebungszeiten abgestellt

Di: 5:00-5:00 Uhr Folgetag; Sa: 7:00-15:00 Uhr

Langzeitparker – Kat. 1:

Fz waren mindestens 3 h/ zu zwei Zeiten abgestellt (Halbtagsbeschäftigte?)

Di: 9:00-12:00 Uhr; Sa: 10:00-13:00 Uhr

Langzeitparker – Kat. 2:

Fz waren mindestens 6 h/ zu drei Zeiten abgestellt (Ganztagsbeschäftigte?)

Di: 9:00-15:00, 12:00-18:00 Uhr; Sa: 10:00-15:00 Uhr

Besucher: Fz wurden nur einmal erfasst

Baustein Parkierungskonzept

- Wer parkt wo? (Dauerp., Langzeitp., Kunden/Besucher)

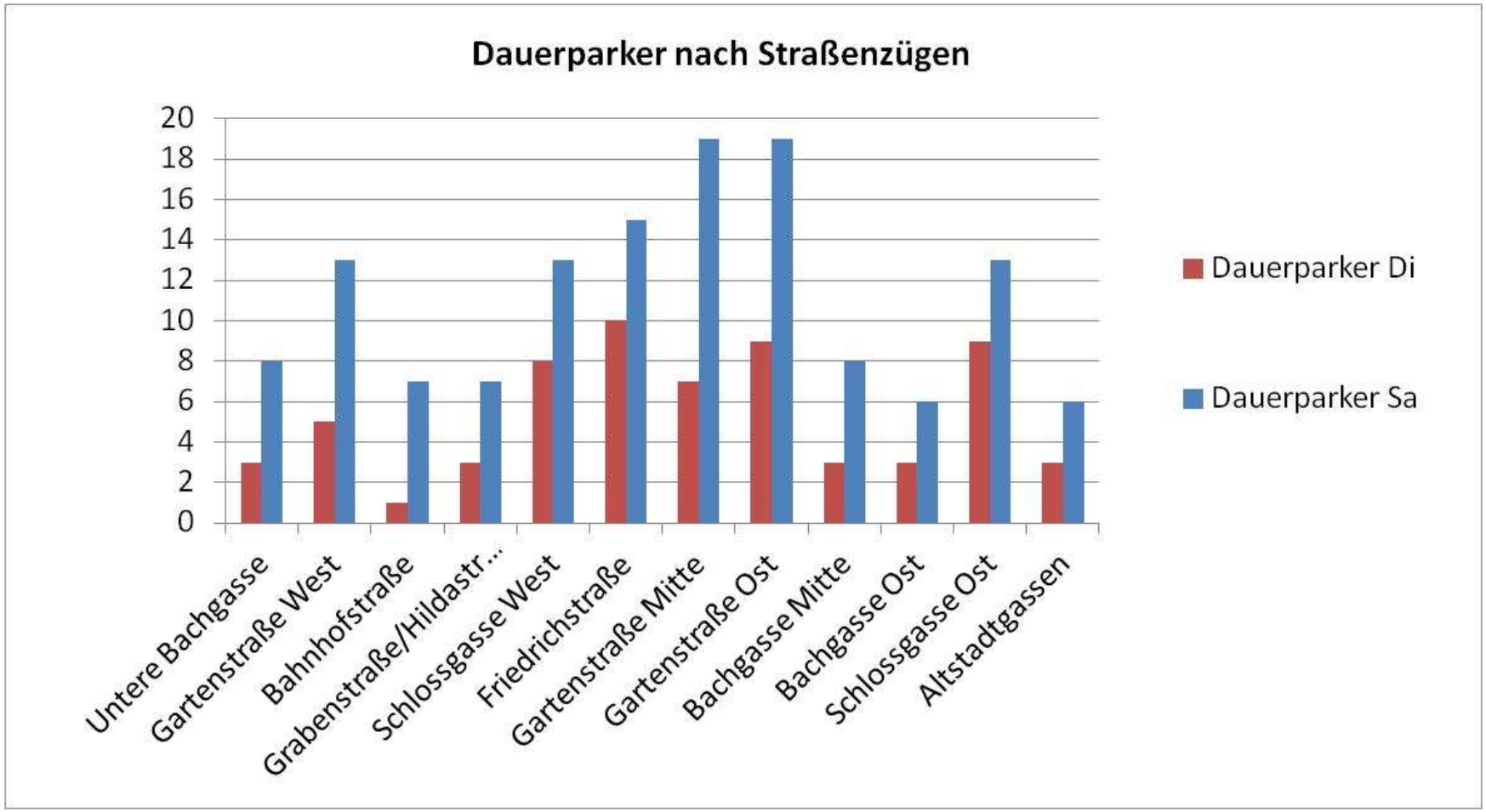
Bereich	Stellplatz-Angebot	Dauerparker/ Anwohner	Langzeitp./ Halbtagsb. 9 -12 Uhr	Langzeitp./ Ganztagsb. 9-15 +12-18 Uhr	Besucher/ Kennzeichen nur 1x aufgetaucht
Straßen West	197	30	18	18	148
Straßen Ost	146	34	23	2	138
P+R-Bhf Ost	48	3	4	11	23
P+R-Bhf West	18	1	2	10	2
Parkplätze am Rathaus	49	7	4	11	20

- Dauerparker treten vor allem in Straßen mit fast nur Wohnnutzung auf: Gartenstraße, Friedrichstraße und Schlossgasse West und Ost
- Langzeitparker treten in beiden Bereichen auf, im Bereich Ost jedoch eher in der Kat.1 / Halbtagsbeschäftigte
- Besucher sind nahezu gleich auf die Bereiche verteilt

STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Dauerparker am Dienstag und Samstag



STETE PLANUNG

Baustein Parkierungskonzept

Zusammenfassung – Parkdauer am Dienstag/Samstag

- Dauerparker „blockieren“ im Mittel 15-24 % der Stellplätze im Untersuchungsgebiet, in Straßen mit fast nur Wohnnutzung bis zu 35 % (di) bzw. bis zu 60% (sa)
- Die Park+Ride-Parkplätze werden zu einem Drittel von Ganztagsbeschäftigten genutzt, beim P+R-Platz Ost auch von Besuchern und Kunden; vereinzelt auch von Dauerparkern
- Die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum werden zu 18 bzw. 20 % (di) von Langzeitparkenden / Beschäftigten belegt
- Parkplätze am Rathaus werden zu 30 % von Beschäftigten (Ganz- und Halbtags) genutzt, auch viele Besucher parken dort; 14 % waren Dauerparker (di)
- Besucher parken um 9:00, 12:00 oder 15:00 Uhr vorrangig hier:
  West: Untere Bachgasse, Grabenstraße/Hildastraße; P Bray-Sur-Seine
  Ost: Gartenstraße Ost, Bachgasse Mitte und Ost, Schlossgasse Ost

Zur Zumutbarkeit von Entfernungen

STETE PLANUNG

Aufgabe der Verkehrsplanung im Rahmen der Sanierungsplanung

- Verkehrliche Bewertung der Nutzungs- und Gestaltungskonzepte für die Untere Bachgasse
- Prüfung der Kompensationsmöglichkeiten für evt. wegfallende Stellplätze
- Darlegen der Auswirkungen von geänderten Verkehrsführungen (z.B. Einbahnstraßen)
- Empfehlungen für Verkehrsrechtliche Regelungen

Modellszenarien für die Untere Bachgasse

Hilfsmittel, um zu klären, was gemeinsam gewollt wird!

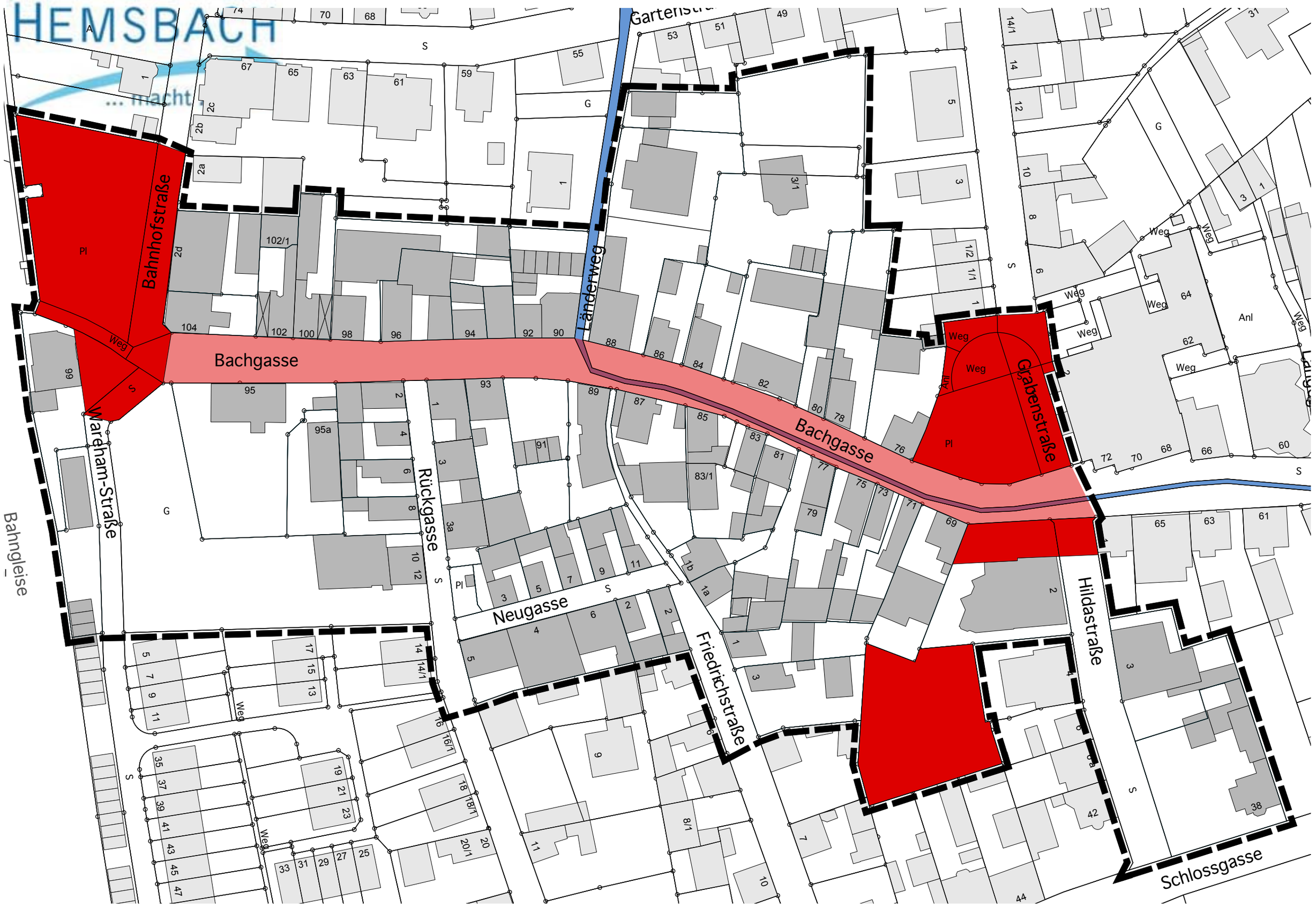
Allgemeine Ziele der Sanierung „Untere Bachgasse“

- Die Wohnqualität und die Wohnumfeldqualität soll durch Modernisierung, Instandsetzung und Umbau verbessert werden.

- Die Funktionsfähigkeit des historischen Ortskerns als Versorgungs- und Dienstleistungsschwerpunkt der Stadt soll gestärkt werden.

- Die historische Ortsmitte von Hemsbach soll eine lebendige, schön gestaltete Ortsmitte für ganz Hemsbach werden, mit der sich die Bürger Hemsbachs identifizieren können.

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach



Eichler + Schauss

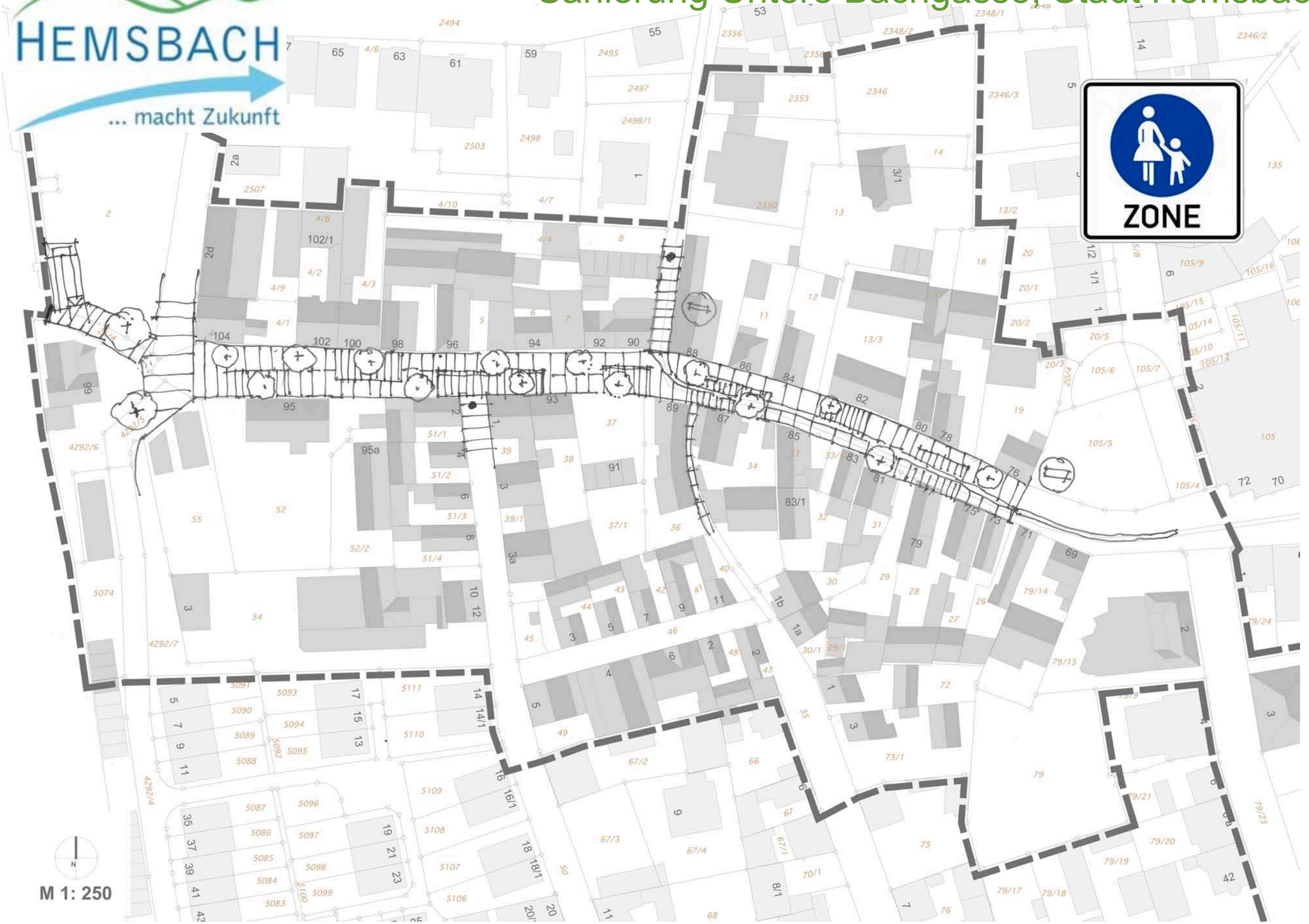
Teilbereichsplanung

01.12.2015

HEMSBACH

... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach



Eichler + Schauss

Szenario - Fußgängerzone -

01.12.2015

HEMSBACH

... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

M 1: 250

Eichler + Schauss

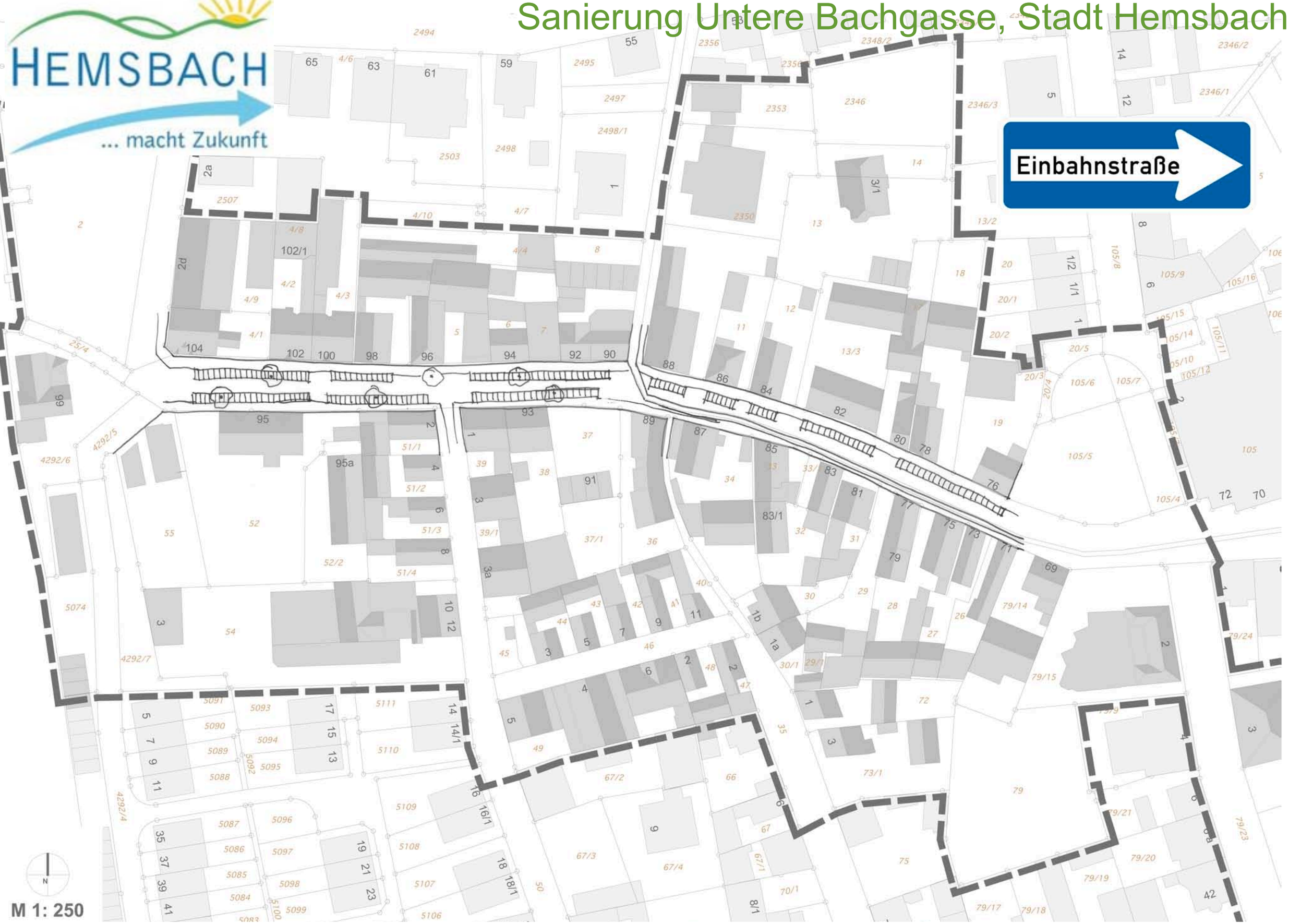
Szenario - Verkehrsberuhigter Bereich -

01.12.2015

HEMSBACH

... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach



Eichler + Schauss

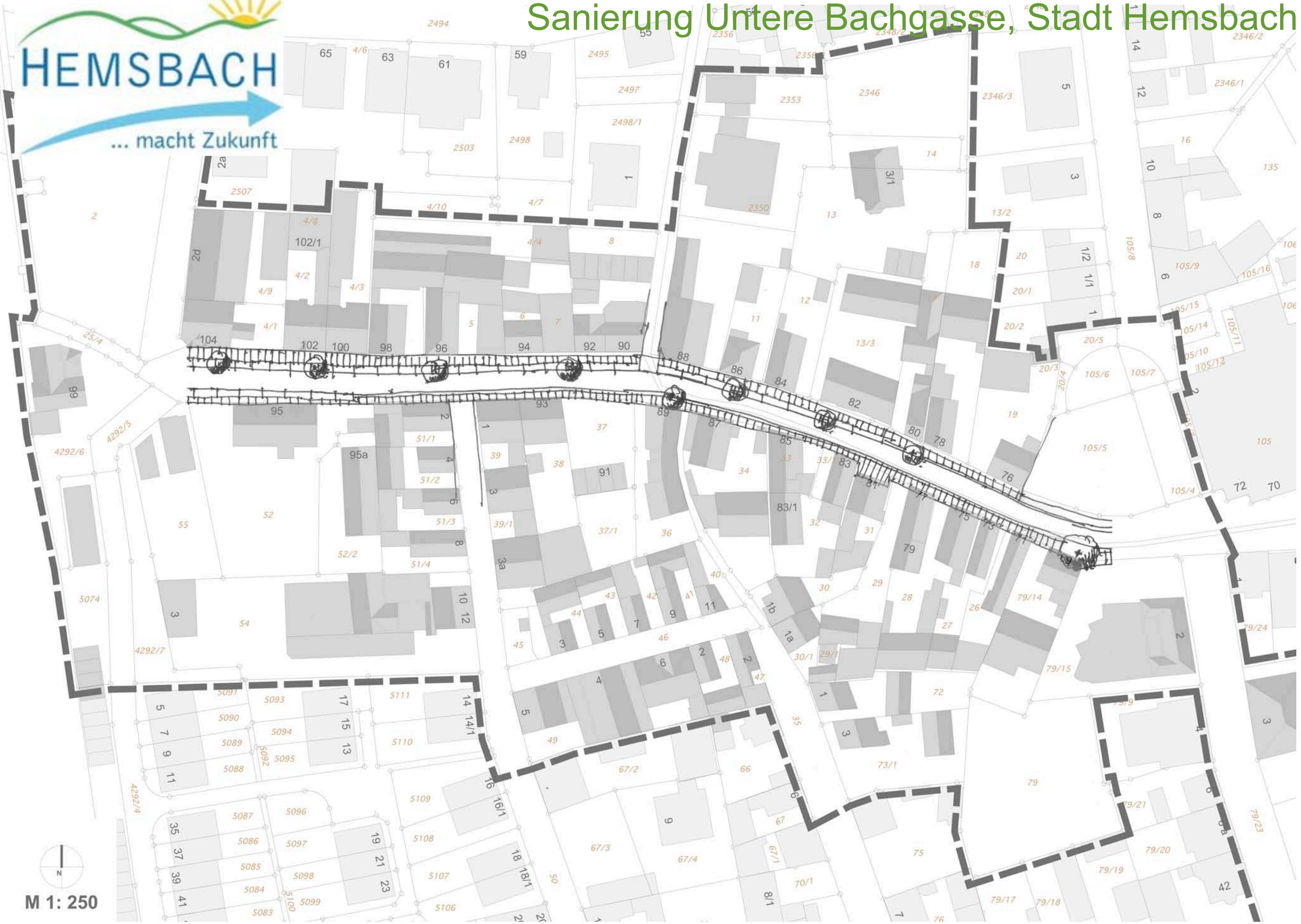
Szenario - Einbahnstraße -

01.12.2015

HEMSBACH

... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach



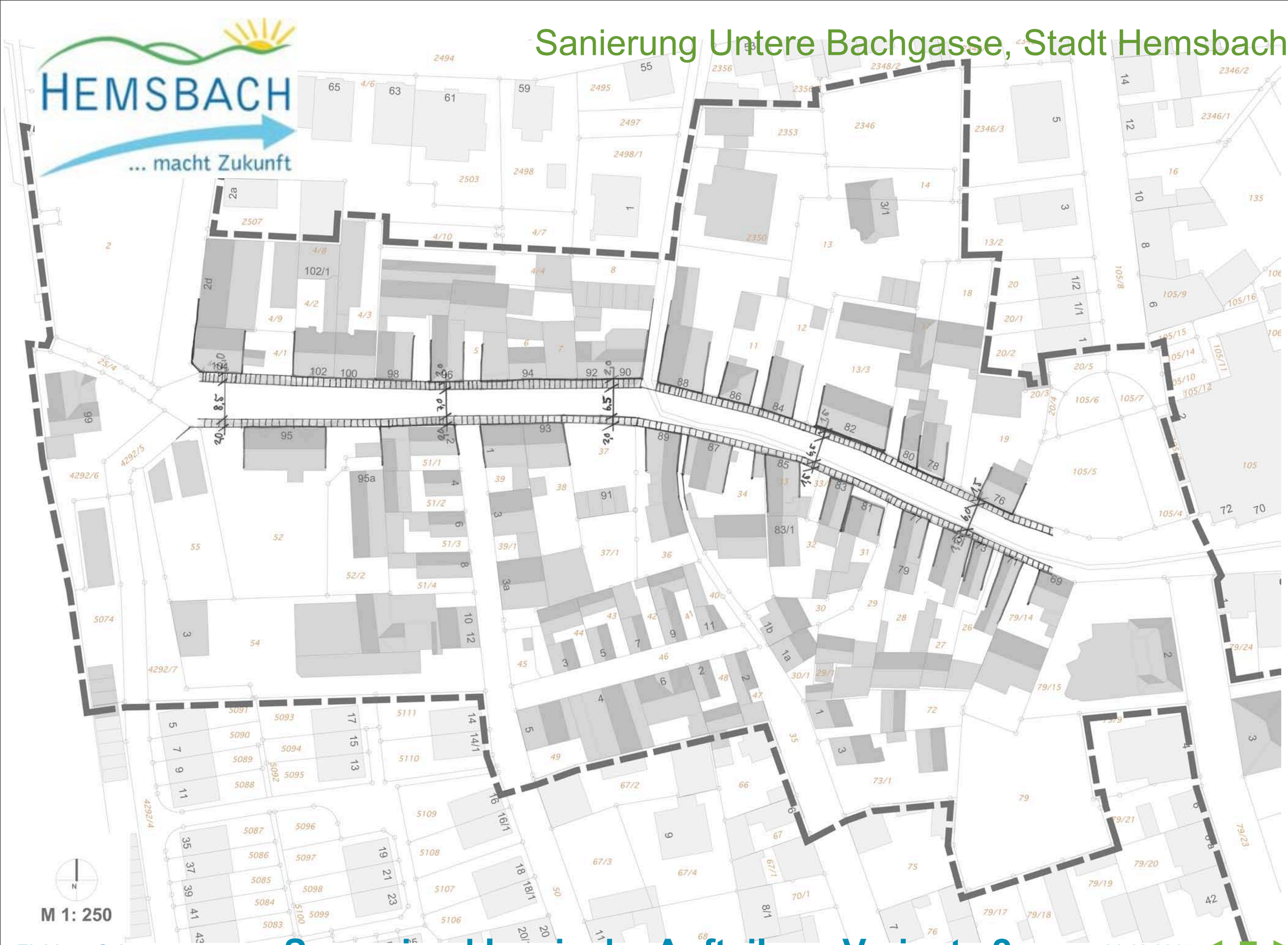
Eichler + Schauss

Szenario - klassische Aufteilung Variante 1 -

01.12.2015

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

HEMSBACH
... macht Zukunft



Eichler + Schauss

Szenario - klassische Aufteilung Variante 2 -

01.12.2015

Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d5/Freiburg_Baechle_vor_Landgericht.JPG

Quelle: http://www.freiburg-geniessen.de/de/freiburg/clips/baechle-augustinerplatz.jpg

HEMSBACH
... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

Szenarien zur Gestaltung und Verkehrsorganisation Untere Bachgasse

Bewertungskriterien:

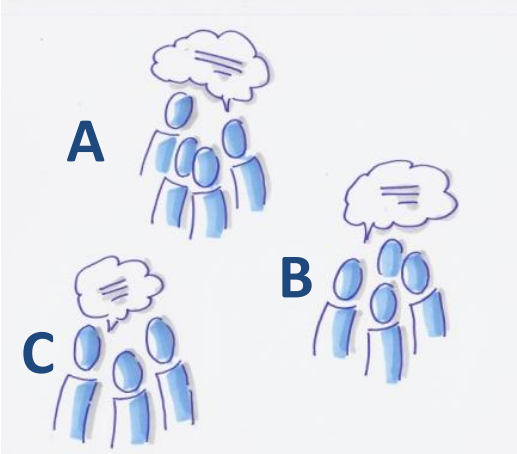
- Verkehrsberuhigung
- Bequemlichkeit
- Verkehrssicherheit
- Möglichkeiten der Begrünung
- Gestaltungsspielraum
- Bachlauf/ Wasserrinne möglich
- Lärmbelastungen
- Umfang der öffentlichen Stellplätze
- Aufenthaltsqualität

} *jeweils für:*
Anwohner, Geschäftskunden,
Besondere Personengruppen

Modellszenarien für die Untere Bachgasse

Hilfsmittel, um zu klären, was gemeinsam gewollt wird!

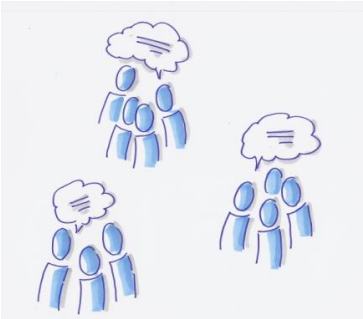
Diskussion der Modellszenarien



Welche Vor- bzw. Nachteile hat das Modellszenarium in Bezug auf die Ziele?
Warum? – Argumente!
Für wen? – Sichtweisen!

- ➲ 3 Gruppen, je 1-2 Planer/Moderator
- ➲ 4 Modellszenarium, je 20 Minuten (Klingel!)
- ➲ Konzepte „wandern“, Mitschrift bleibt

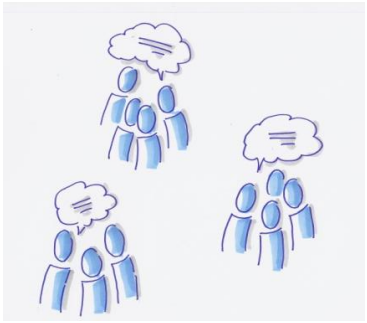
Diskussion der Modellszenarien



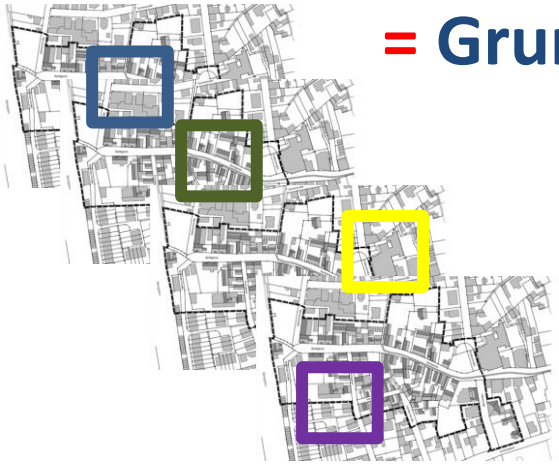
„Goldene Regeln“

- Offen sein – für den Blick der anderen
- Möglichst kurz fassen – für das Wort der anderen
- Argumente sammeln – Einigung zunächst nicht nötig

Zusammenfassung - Meinungstrend



- Ansätze, die vollkommen auszuschließen sind
- Ansätze, die Übereinstimmung finden



= Grundlage für die weitere Konzepterstellung

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

HEMSBACH

Eichler + Schauss

Teilbereichsplanung

01.12.2015

Planungsziele zur Gestaltung der Unteren Bachgasse / Bray-Sur-Seine-Platz

Es geht um eine ....

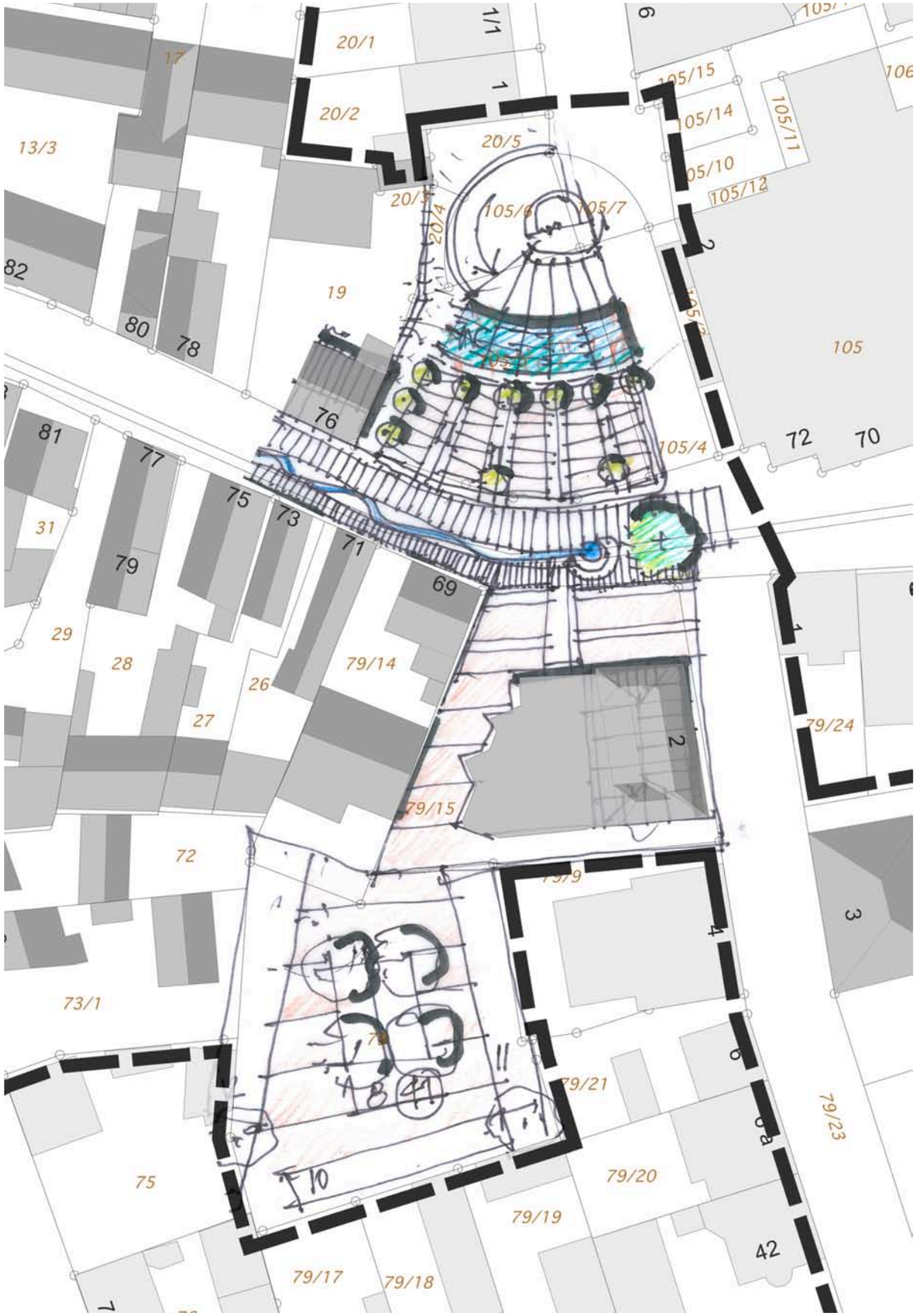
- Gestaltung, die zur größtmöglichen Nutzungsintensität einlädt und diese zulässt.

- Gestaltung, die die historische Ortsmitte insgesamt zu einem Identitätsbereich für die Gesamtstadt macht.

- Gestaltung, die die Ortsgeschichte berücksichtigt und zum dörflichen Charakter passt.

- Gestaltung, die den Wert der angrenzenden Gebäude und Grundstücke erhöht.

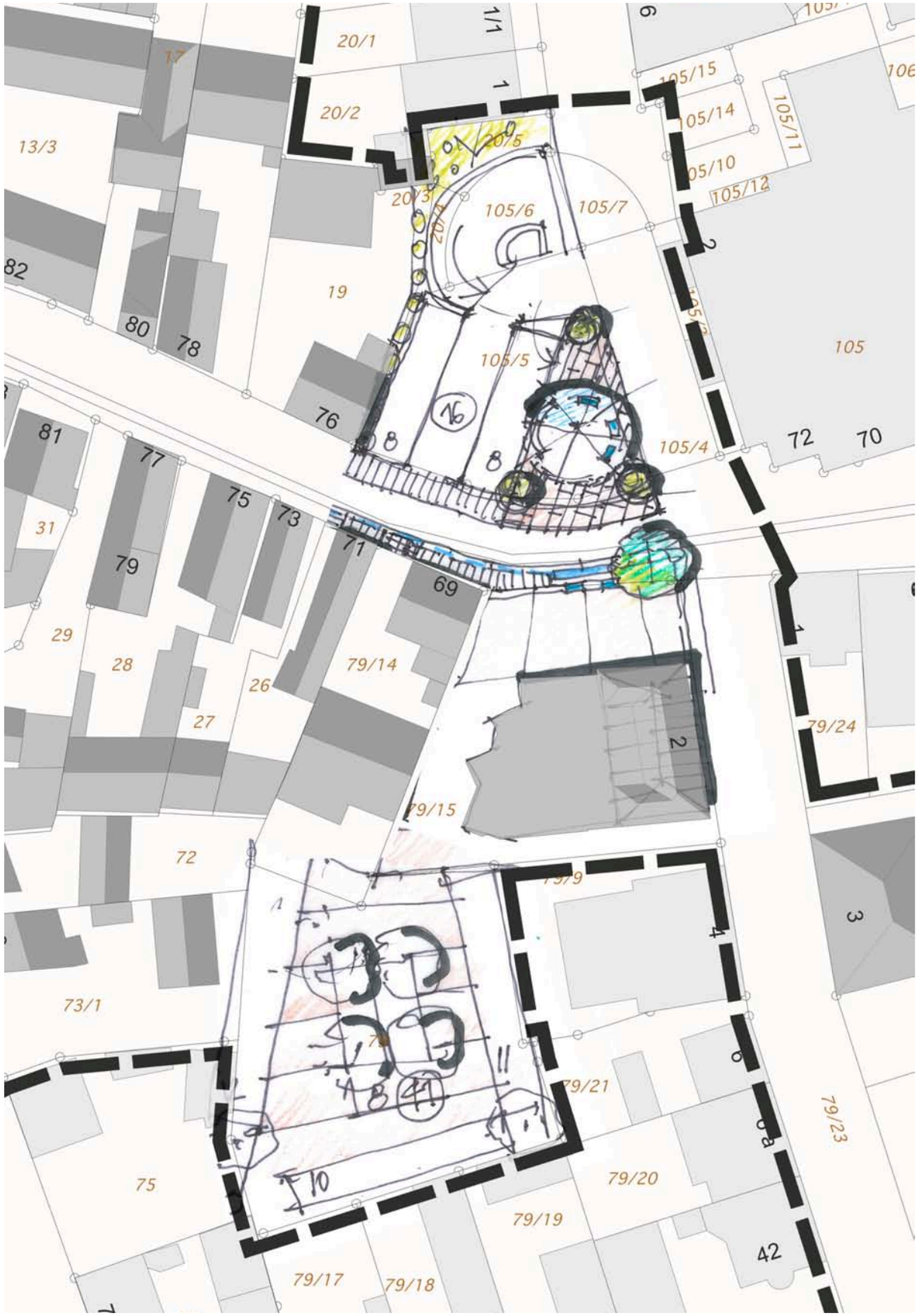
Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach



HEMSBACH
... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

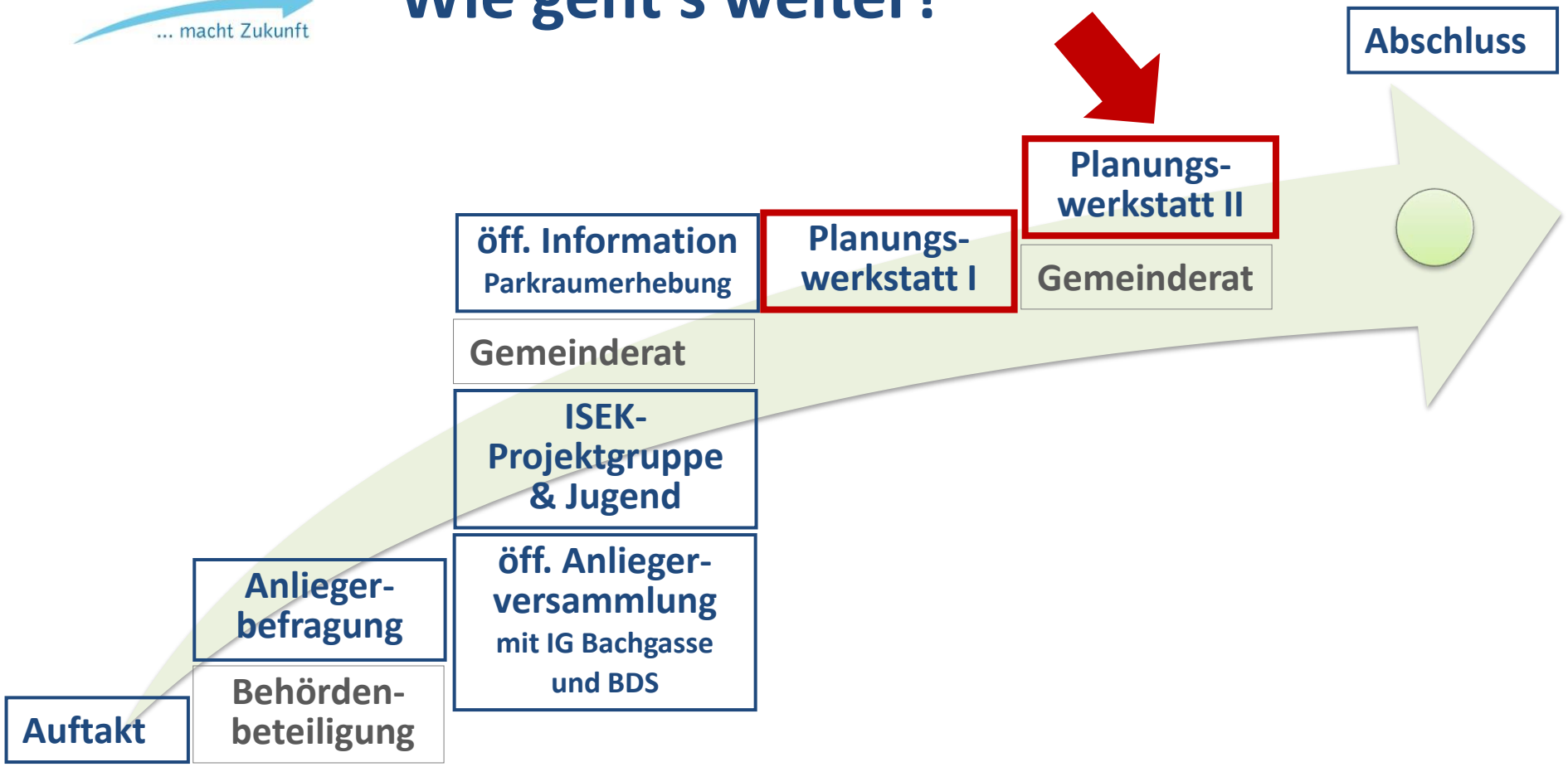


Eichler + Schauss

Bray-Sur-Seine-Platz 3

01.12.2015

Wie geht's weiter?



Vorbereitende Untersuchungen	Rahmenplan	Gestaltungsvorschläge

Juli 2015	August	Oktober	November	Dezember	Januar 2016

Organisationsteam

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

HEMSBACH
... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

HEMSBACH
... macht Zukunft

Defizitäre Gestaltung des zentral gelegenen Bray-sur-Seine-Platzes

HEMSBACH
... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

HEMSBACH
... macht Zukunft

Heterogene Baustruktur der Bachgasse

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach

HEMSBACH

... macht Zukunft

Sanierung Untere Bachgasse, Stadt Hemsbach